



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG

PASSAR

Informationsaustausch

AG SW-Entwicklung
18. Februar 2026





Agenda

1

Passar 1.0

Stand Abschaltung e-Dec Export | Stolpersteine Regulierungen

2

Passar 2.0

Roadmap Passar 2.0 Update | Einführungsstrategie

3

Spezialthemen

NCTS Phase 6 Update | B2B Hub API v4

4

Support Update und Info

Rückkopie Testumgebung | Bugfixes

5

Varia

B2B Hub Virensan | Termin für AG SWE



1 Passar 1.0



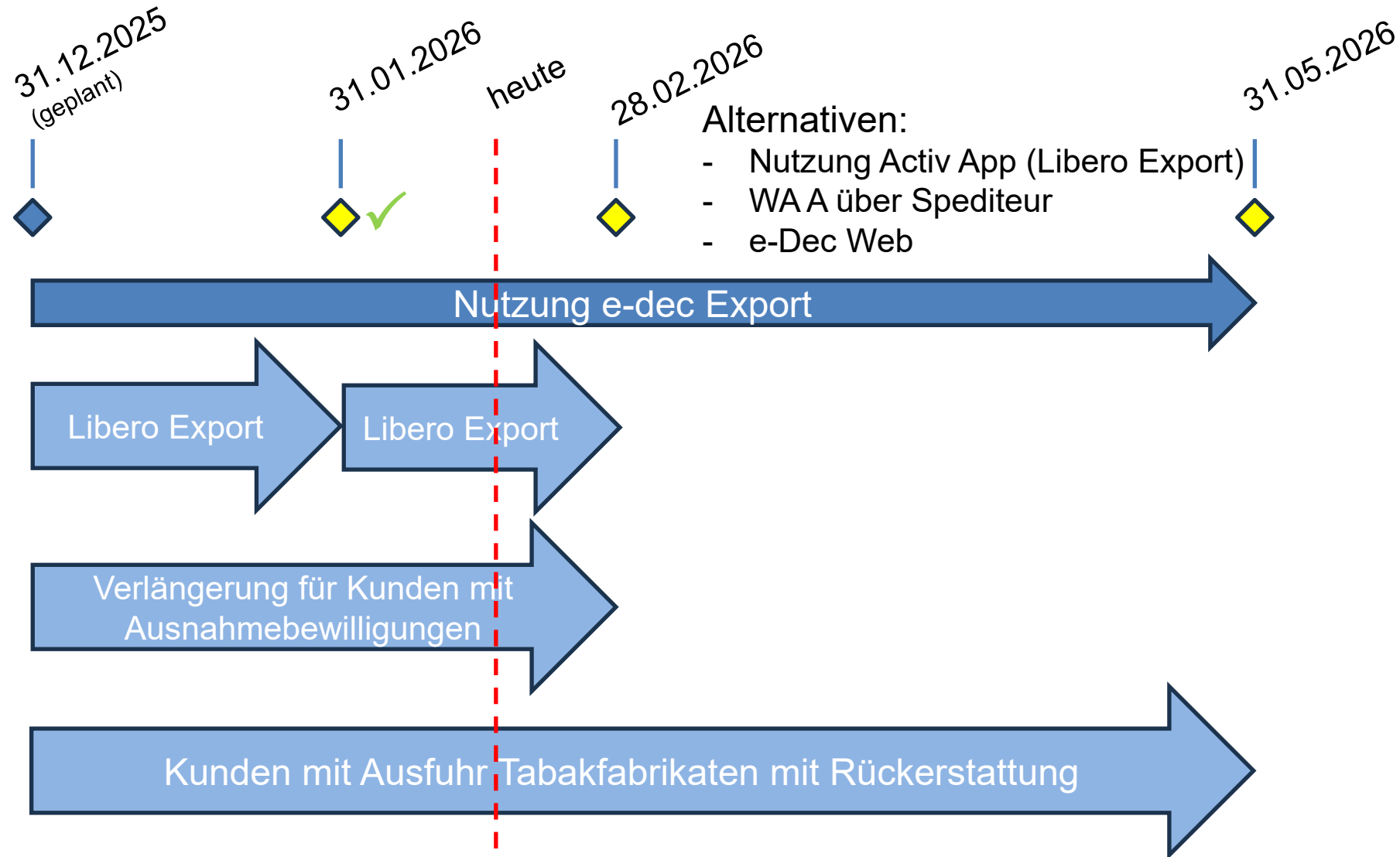


Stand Abschaltung e-Dec Export



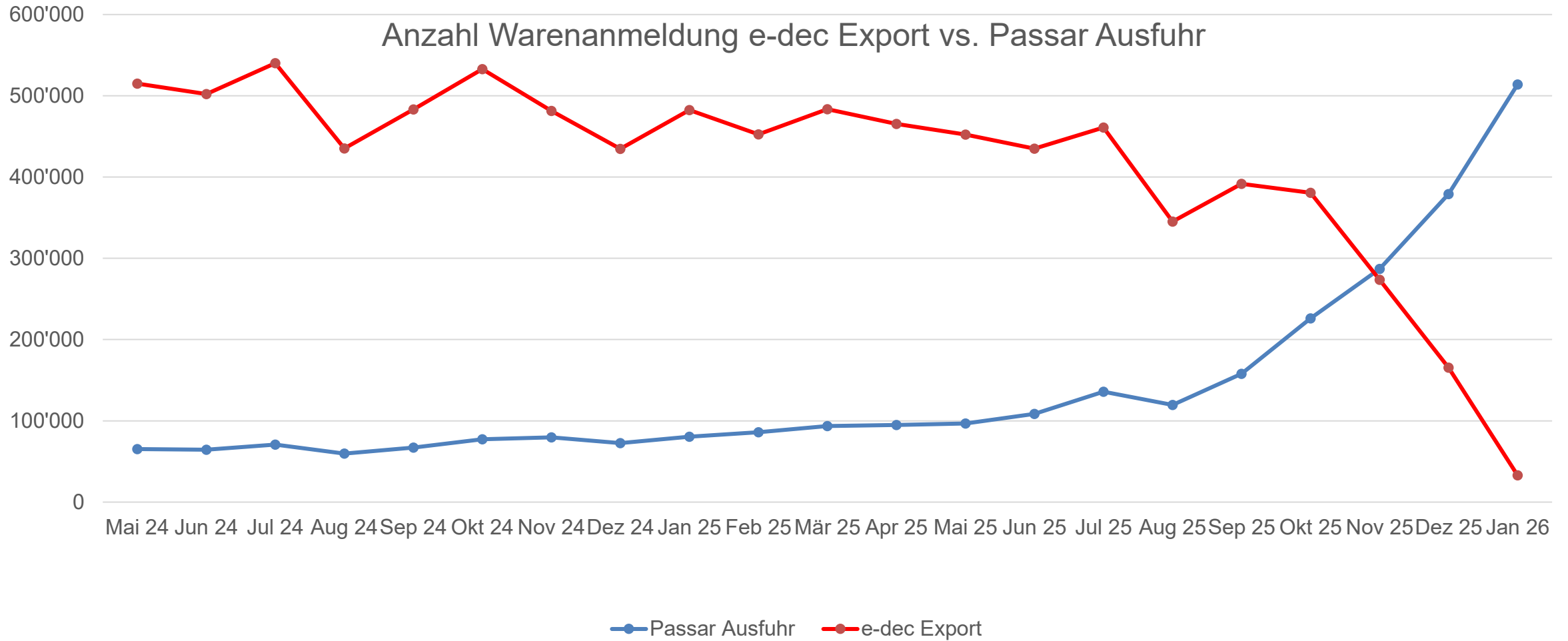


Abschaltung e-dec Export – Plan und Stand



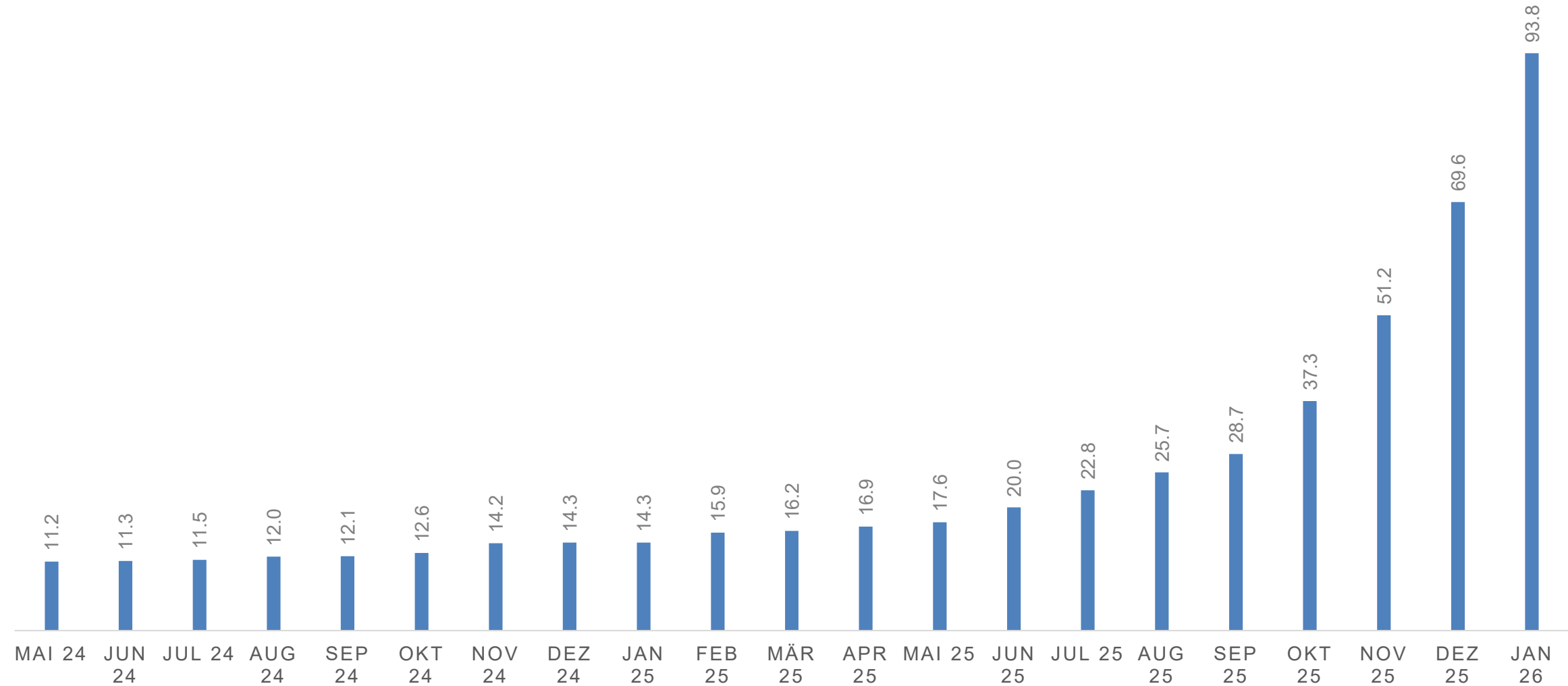


Abschaltung e-dec Export – Mengenentwicklung I





Abschaltung e-dec Export – Mengenentwicklung II





Handelsware vs. Nichthandelsware





Handelsware vs. Nichthandelsware

e-dec Export

Handelsware: commercialGood = **ja**

Nicht-Handelsware: commercialGood = **nein**

Passar Ausfuhr

Handelsware: nonTradingGood = **false**
(Doppelte Verneinung)

Nicht-Handelsware: nonTradingGood = **true**





Ausfall vom 6. Februar 2026





Ausfall vom 6. Februar 2026

- Problem erstmals um 11.30 Uhr festgestellt
- Erhebliche Verzögerung bei der Verarbeitung der eingehenden Meldungen durch Passar – **verzögerte Antwort-Meldungen an Geschäftspartner**
- Diverse Meldungen über verschiedene Kanäle beim BAZG eingegangen
- Mit Software-Deployment um 14.15 Uhr wurde zentrale Ursache in einem Umsystem von Passar behoben
- Lag-Abbau in den Meldungsverarbeitung anschliessend bis rund 15.00 Uhr
- **Kommunikation intern/extern nicht optimal**
 - Systemverfügbarkeit erst um 13.45 Uhr auf «gelb» umgeschaltet, Hinweis auf Anwendung Notfallverfahren fehlte
 - Keine Kommunikation intern
- Retro zum Vorfall hat stattgefunden, diverse Massnahmen (technisch & organisatorisch) definiert, zugewiesen und in Umsetzung



- Notfallhandbuch
- «Annulation» einer Warenanmeldung





Notfallhandbuch

- Notfallhandbuch Passar: [Passar: Technische Informationen](#)
- Vorgehensweise analog den alten Systemen «e-dec» / «NCTS»



«Annulation» einer Warenanmeldung

Vor Aktivierung	Nach Aktivierung (in einer Kontrolle)	Nach Ausstellung der VV
Rückzug	Rückzugsantrag	Widerruf
Mit Meldung NE014	Mit Meldung NE014 inkl. manuelle Beurteilung durch BAZG	Keine Meldung ¹ , sondern schriftliches Gesuch an die betroffene Dienststelle Vorgehensweise im R.10-10 Ziff. 2.2 beschrieben

¹ Eingehende Meldungen NE014 wird mit Hinweis auf R&C «NZ50078 - Der Status der Warenanmeldung ist für diese Aktion nicht zulässig.» abgelehnt.



Stolpersteine Regulierungen





Warenverkehr - regulierte Waren

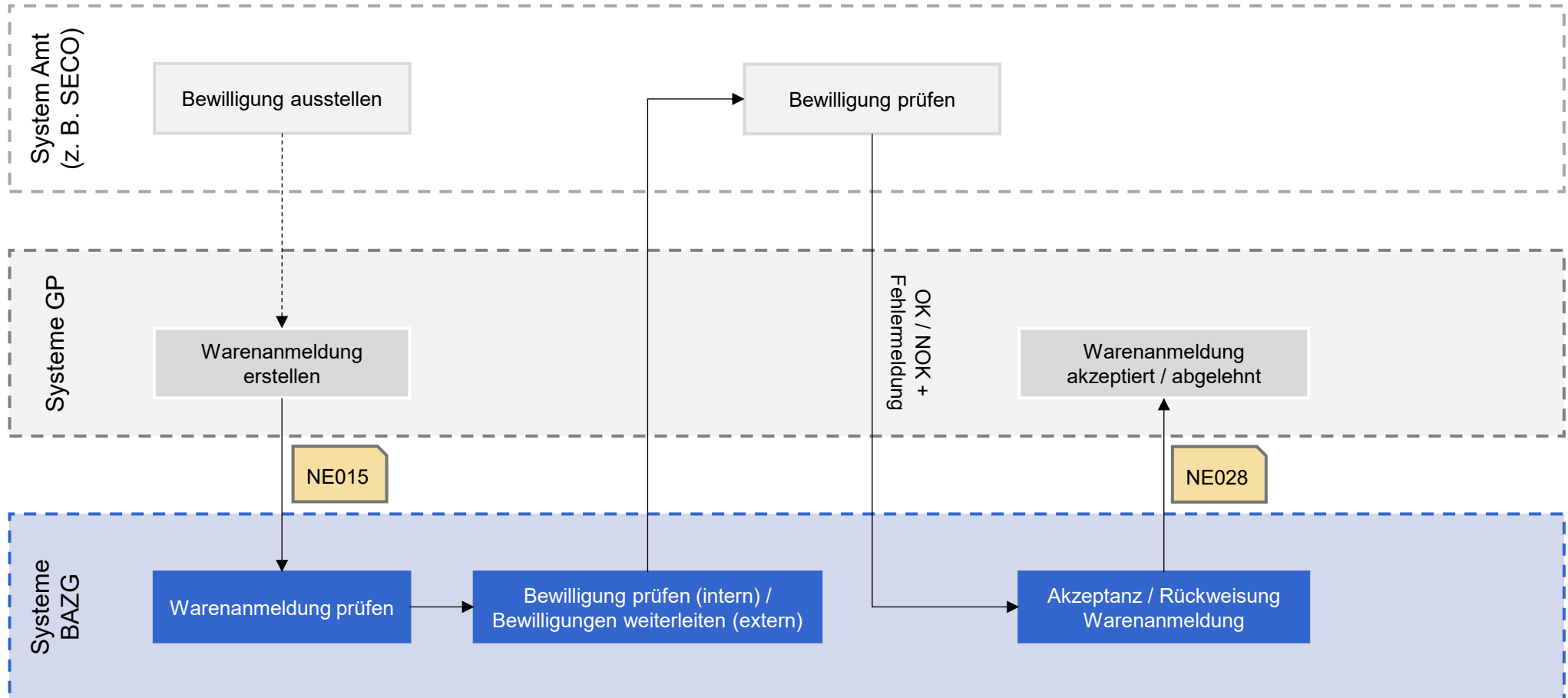
Zielbild & Grundsätze

- Damit an der Grenze **kein Halt** erforderlich ist, wird die Prüfung von regulierten Waren (Bewilligungen, Nachweise, o.ä.) **durchgängig automatisiert**
- **Regulierte Waren** benötigen in der Regel **mehr Attribute** in der Warenanmeldung als andere Waren
- Für regulierte Waren wird eine einheitliche **Meldungsstruktur** verwendet (*Bewilligungsblock/Additional information*)
- Anstelle von bisher 3 eBewilligungen gibt es künftig an die 70 automatisiert geprüfte Regulierungsbereiche (*Ausfuhr + 10 Bereiche [ausschliesslich andere Bewilligungsstellen als BAZG], Rest Einfuhr [1/3 BAZG, 2/3 andere Bewilligungsstellen]*)



Automatisierte Bewilligungsprüfung

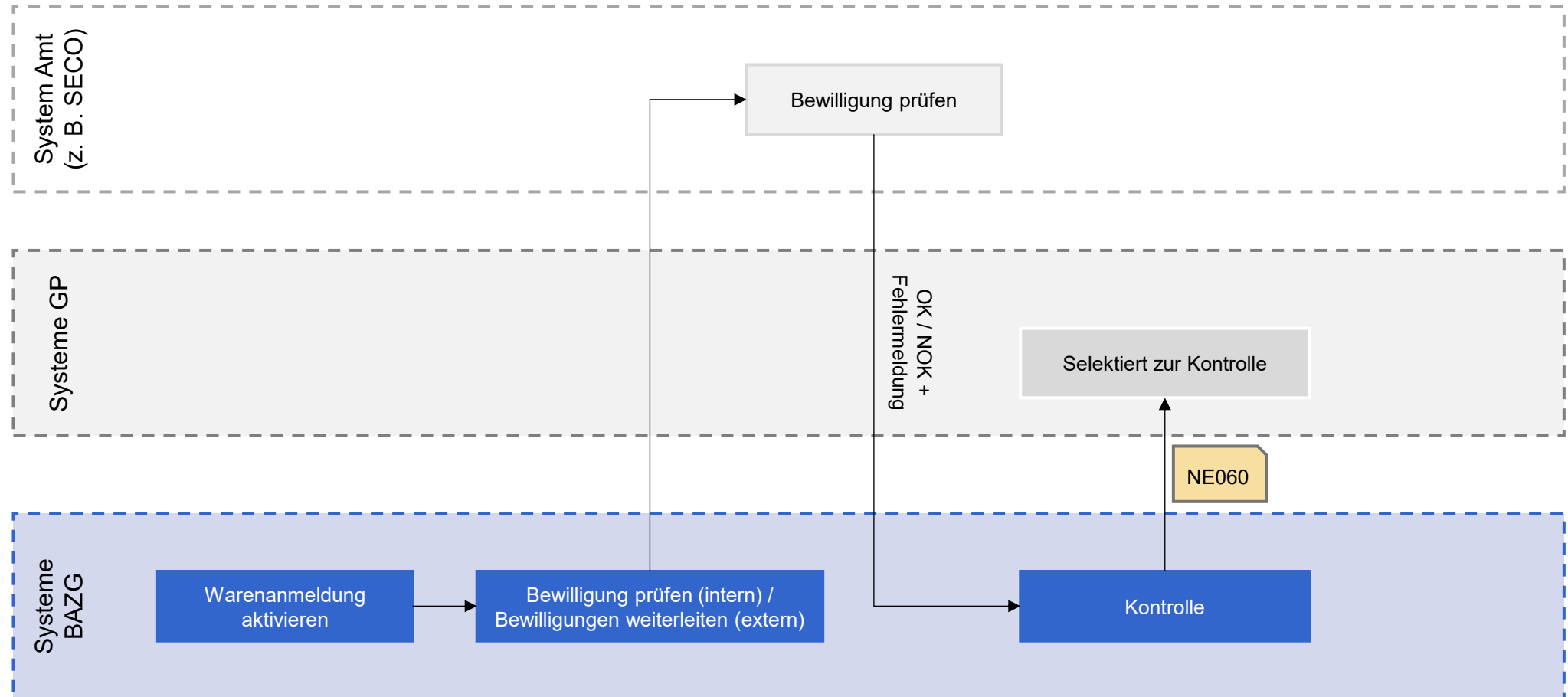
Prozessübersicht und Verantwortlichkeiten





Automatisierte Bewilligungsprüfung

Prozessübersicht und Verantwortlichkeiten





Stolpersteine bei Anmeldung regulierter Waren

Erfahrungen aus der Praxis – SECO (Kriegsmaterial / Dual-Use-Güter)

Beteiligte

Achten Sie darauf, dass beim **Bewilligungsantrag** und in der **Warenanmeldung** die Beteiligten korrekt erfasst werden.

Exporteur: zwingend mit UID

- UID gemäss HR, keine Pseudo-UID
- UID des effektiven Exporteurs gemäss Warenanmeldung
- korrekte Schreibweise (CHE-123.456.789)

Empfänger: korrekte Schreibweise

- In der Warenanmeldung muss der Empfänger exakt gleich erfasst werden
- Keine Verwechslungen (O [Buchstabe o] nicht mit 0 [null] verwechseln, I [Grossbuchstabe i] mit l [kleinem Buchstaben L] usw.)
- Die SECO-Bewilligung enthält die Adressangaben im Fliesstext; die Einzelangaben (Name, Adresse) werden mit einem Komma unterteilt und sind in den richtigen Feldern einzutragen

Teilsendung

Werden die Waren auf mehrere Sendungen aufgeteilt, so muss dies bereits im **Bewilligungsantrag** beim SECO beantragt werden – die Bewilligung wird entsprechend ausgestellt

Effektiver Warenwert

Beim **Bewilligungsantrag** sollen nur ganzzahlige Werte erfasst werden (keine Rappen)

Zusatzangaben bei OGB

Zusatzattribute müssen **auch bei ordentlichen Generalausfuhrbewilligungen** ausgefüllt werden:

- Bewilligungspositionsnummer «0»
- Abzuschreibende Menge «effektive Menge»
- Effektiver Warenwert «effektiver Wert in CHF»



Stolpersteine bei Anmeldung regulierter Waren

Erfahrungen aus der Praxis – BLV (CITES)

Beteiligte

Achten Sie darauf, dass beim Bewilligungsantrag und in der Warenanmeldung der Bewilligungsinhaber korrekt erfasst wird.

Bewilligungsinhaber:

- UID gemäss HR, keine Pseudo-UID
- korrekte Schreibweise (CHE-123.456.789)

1 CITES = 1 WA

1 CITES-Zertifikat kann nur auf einer einzigen Warenanmeldung erfasst werden. Wird es auf einer zweiten Warenanmeldung erfasst, führt dies zu einem Fehler.

Positionsnummer

Die Positionsnummer des CITES (**Achtung** es handelt sich um Buchstaben: A, B, C usw.) ist korrekt zu erfassen. Andernfalls werden die Mengen bei der falschen Position abgeschrieben.

Zusatzattribute

Zusatzattribute mit Codelisten im Hintergrund sind in der technischen Meldung als Code zu übermitteln (z. B. abzuschreibende Menge Einheit oder Spezifikation der Ware – Lateinischer Name aus NCL5003)

Kombiwaren

Kombiwaren (erkennbar am Hinweis «see A» bei der Menge) sind wie folgt anzumelden:

- Pos. 1 Bewilligungsposition A Menge «effektive Menge, z.B. 10»
- Pos. 2 Bewilligungsposition B Menge «0»



Technische Probleme

Erfahrungen aus der Praxis – SECO (Kriegsmaterial / Dual-Use-Güter)

Beschreibung

Aktuell kommt es in gewissen Fällen zu Performance-Problemen bei der Schnittstelle zum SECO. Dies führt dazu, dass die Bewilligungen nicht automatisiert geprüft werden können und eine formelle Kontrolle durch die Mitarbeitenden des BAZG notwendig ist.

Standzeiten minimieren

Tritt ein Fehler auf, müssen die Begleitpapiere (Rechnungen, Bewilligungen) vorgelegt werden. Je schneller diese vorliegen, desto schneller wird der Fall erledigt.

Die Behebung des Problems ist in Bearbeitung.



2 Passar 2.0



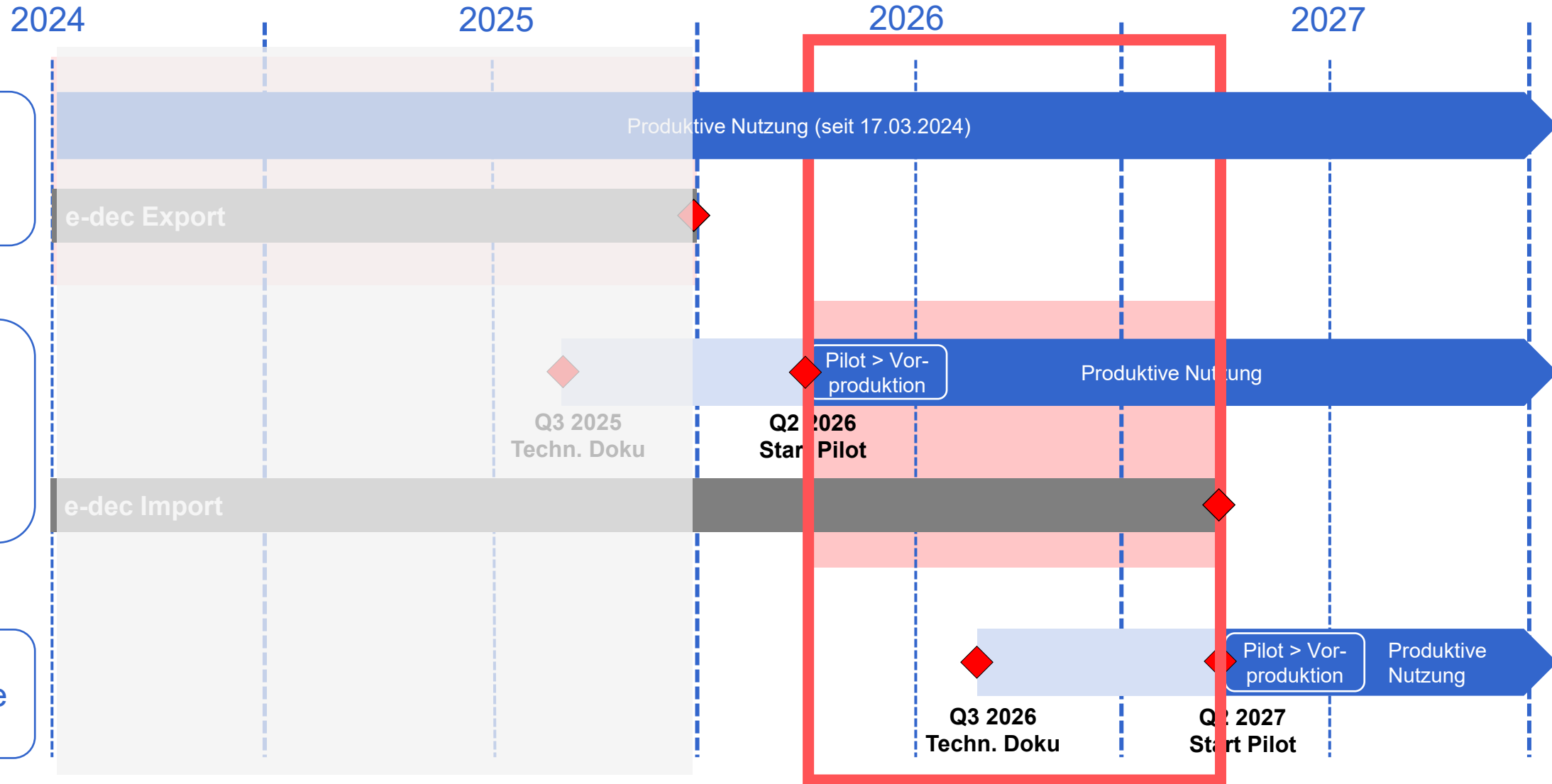


Roadmap Passar





Roadmap Passar (Stand per 23.09.2024)





Einführung Passar 2.0 (I)

- **Die Roamap Passar 2.0 gilt nach wie vor als Planungsgrundlage.**
- **Die Voraussetzungen seitens BAZG sind erfüllt, um im zweiten Quartal einen Piloten* mit Passar Einfuhr Standard (Ausbauschritte 1 + 2) zu starten.**

Der effektive Start hängt von der Wirtschaft ab (Verfügbarkeit Pilotfirmen mit Software-Anbieter, Nutzung der Activ App zur automatisierten Aktivierung). Die Strategie für die anschliessende Skalierung wurde mit dem Direktionsbereich Operationen festgelegt: Vordefinierte Grenzübergänge können bei nachgewiesenem Bedarf seitens Wirtschaft zeitnah (innert 2 Wochen) verfügbar gemacht werden.

* Pilot = Einzelfahrten durch wenige Geschäftspartner, welche durch das BAZG zugelassen werden.



Einführung Passar 2.0 (II)

- **Das BAZG setzt die Entwicklungsarbeiten mit den Partner-Bundesämtern (insb. BLW) mit hohem Druck fort mit dem Ziel, den Ausbauschritt 3 im Herbst 2026 zu testen und anschliessend zu pilotieren.**

Es ist bekannt, dass eine Mehrheit der Firmen erst ab Ausbauschritt 3 auf Passar Einfuhr wechseln wird. Der effektive Start des Piloten hängt von den bereits genannten Faktoren ab.

- **Eine breite Skalierung der Nutzung von Passar Einfuhr ist erst 2027 zu erwarten, insbesondere gegen Ende der Parallelphase.**

Diese Erkenntnis basiert auf Erfahrungswerten mit Passar Durchfuhr und Ausfuhr.

- **Das BAZG wird die Situation wie in den vergangenen Jahren periodisch überprüfen.**

Die Vorgehensweise wird dabei aufgrund neuer Erkenntnisse bei Bedarf aktualisiert und wie gewohnt abgestimmt.



Grundsatz Start mit Passar 2.0

- **Passar 2.0 kann nur in Kombination mit der automatischen Aktivierung in allen Verkehrsarten angewendet werden.**
- **Ziel: Automatisierung statt Rückschritt**
 - e-dec: Frei/o und Frei/m werden durch das System freigegeben. Über die Waren kann sofort verfügt werden.
 - Passar: Ohne automatische Aktivierung müssten alle WA Einfuhren beim BAZG zwecks Aktivierung mit BAZG-TA vorgelegt werden (Schaltergang).
 - Für BAZG und Wirtschaft eine enorme Aufwandsteigerung zu e-dec, was nicht umgesetzt werden kann = No Go.



Übersicht der Ausbauschritte Passar 2.0

Ausbauschritt 1	Ausbauschritt 2	Ausbauschritt 3	Ausbauschritt 4	Ausbauschritt 5
Einfuhr Standard	Restliche Standard-Funktionen	- Regulierungen (inkl. Zoll-erleichterungen) - Änderung Verwendungs-pflicht von Zoll-erleichterungen - Kontingente - Übrige Zollbefreiungen - Auflagen und Bedingungen - Differenzerhebung Warenvorräte	- Zollbefreiungen - Zollager - Ein- und Ausfuhr als Folgeverfahren - Steuerlager - Grenzzonen-verkehr - Rückerstattung ausländische Rückwaren	Reduzierte Waren-anmeldung
Abgeschlossen	Ende Januar 26	Gestartet	In Vorbereitung	In Vorbereitung
Start Q2 2026				

Stand
Entwicklung



Einführungsstrategie Passar 2.0





Einführungsstrategie Passar 2.0

Start Pilote: Ab März 2026 möglich

Pilot-Grenzübergänge

Basel Weil Autobahn (BWA)

Chiasso Brogeda Merci

Skalierung: Ab Mai 2026 möglich (je nach Bedarf)

Weitere Grenzübergänge

Basel St. Louis Autobahn (BASLA)

Thayngen

Au

Stabio Confine

Bardonnex

Boncourt Delle-Autoroute

➔ **Teilnahme an Piloten (Voraussetzung für die anschliessende Skalierung)**

Voranmeldung ab sofort per Email an dazit@bazg.admin.ch



Infos zu den Dokumenten





Berechtigungen auf Dokumente der Einfuhr

Beteiligter / Dokument	WA Einfuhr	VV Einfuhr ⁴	Zusammenzug Finanzen	Rechnung
Representative ¹	✓	✓	✗	✗
Customs Invoice Recipient ^{1 2}	✗	✓	✓	✓
VAT Invoice Recipient ^{1 2}	✗	✓	✓	✓
Consignor	✗	✗	✗	✗
Importer ^{2 3}	✓	✓	✗	✗
Consignee	✗	✗	✗	✗
Additional Supply Chain Actor	✗	✗	✗	✗
Permit Owner	✗	✗	✗	✗
Quota owner business	✗	✗	✗	✗

¹ benötigt zwingend eine GP-ID

² benötigt GP-Rolle «Dokumentenbezüger Warenverkehr»

³ Anmeldung mit GP-ID oder UID (Auflösung in GP-ID durch Passar)

⁴ gilt auch für Rückzugsverfügung & Rückweisungsverfügung



3 Spezialthemen





NCTS Phase 6





NCTS Phase 6

- Hauptthema = Sicherheitsdaten (für ICS2) bereits in WA-D übermitteln können. (nur für sog. Opt-in Länder)
- Wichtig: CH ist Opt-out Land
- Auswirkungen auf internationaler Ebene:
 - Neue Meldung von Durchgangszollstelle an Abgangszollstelle, falls der Grenzübertritt verweigert wird
 - Diverse Anpassungen von Rules und Conditions
- Auswirkungen auf nationaler Ebene:
 - Anpassung der NS30014: Datengruppe „Place of Loading“ neu immer required. Bisher nur in Verbindung mit Security.
- Termine
 - Transition P5/P6 endet am 31.5.26 (Kulanz TAXUD, wäre eigentlich 31.8.25 gewesen)



B2B Hub API





Migration v3 → v4

 **DEADLINE PRODUKTION: Contract 28. September 2026**

Passar & Chartera Output



Generelle Änderungen API v4

PUT /messages/{messageId}

NEU: partner-topic und partner-external-reference können als HTTP Header übermittelt werden

NEU: Content-Type Header ist Pflicht (Format von FA bestimmt)

GET /messages/{messageId}

NEU: Accept Header ist Pflicht

Format wird von der BAZG Fachanwendung bestimmt (XML oder JSON)

GET /messages – Message Liste

BREAKING: Response ist immer im JSON Format (v3: XML)

NEU: Erweiterte Properties: partnerTopic, partnerExternalReference, contentType, metadata

NEU: Neue Query-Filter: partnerTopic, partnerExternalReference

NEU: metadata – optionales JSON-Objekt mit Key-Value-Paaren (z.B. documentId, documentType)



v3 vs v4 – Message Liste Vergleich

API v3 – GET /messages

```
<messages>
  <message>
    <messageId>3fa85f64-...</messageId>
    <messageType>SampleMsg</messageType>
    <groupId>import</groupId>
    <partnerTopic>Sys132</partnerTopic>
  </message>
</messages>
```

Response: application/xml



API v4 – GET /messages

```
{
  "messages": [{
    "messageId": "3fa85f64-...",
    "messageType": "SampleMsg",
    "groupId": "import",
    "partnerTopic": "Sys132",
    "contentType": "application/xml",
    "partnerExternalReference": "P100",
    "metadata": {
      "documentId": "abc123",
      "documentType": "evv"
    }
  }]
}
```

Response: application/json (immer!)



MetaData – Zwei Formate

Eine BAZG-Fachanwendung kann zu einer Meldung Metadaten hinterlegen. Diese werden in zwei Formaten bereitgestellt:

JSON Objekt in Message Liste

GET /v4/messages Response:

```
"metadata": {  
  "documentId": "abc123",  
  "documentType": "evv",  
  "correlationId": "26DE02NE..."  
}
```

Direkt als JSON Key-Value Paare lesbar

HTTP Header (Base64 kodiert)

GET /v4/messages/{id} Response Header:

mes-metadata: ewogICJkb2N1bWVudElkIjogImFiYzEyMyIsCi...

→ Base64 dekodieren:

```
{  
  "documentId": "abc123",  
  "documentType": "evv",  
  "correlationId": "26DE02NE..."  
}
```

Base64-dekodierung erforderlich!

Namenskonvention: HTTP Header → kebab-case (mes-metadata) | Query/JSON → camelCase (partnerTopic)



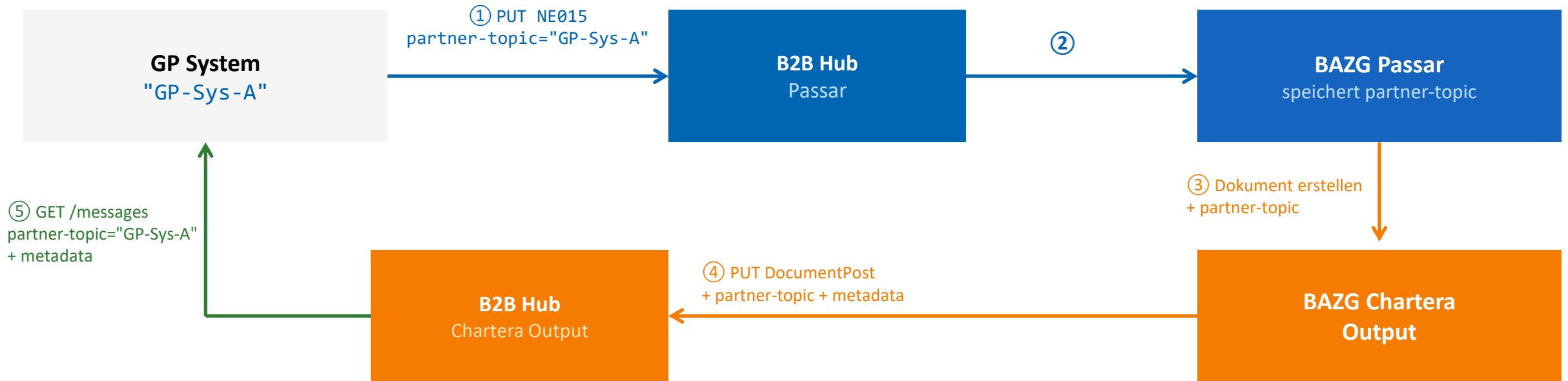
Spezialitäten: Passar & Chartera Output

	Passar	Chartera Output
Meldungsformat	XML (application/xml)	XML (application/xml)
mes-metadata	Nicht verwendet	Ja – documentId, documentType, correlationId
partner-topic	Ja – System-Identifikation z.B. "GP-Sys-A", "Log-Sys" für ein Zollverfahren	Ja – übernommen von Passar bei DocumentPost oder von Requests bei anderen Responses
partner-external-reference	Ja – Externe Referenz für ein Zollverfahren	Ja – übernommen von Passar bei DocumentPost oder von Requests bei anderen Responses
Topics (topicName)	export, import, transit, transport	searchresult, document
groupId	GDRN, MRN, JRN, ARN	UUID (processId aus Request)

Wichtig: Chartera Output übernimmt die partner-topic und partner-external-reference welche von Passar übermittelt werden. So können Dokumente einem bestimmten Kundensystem zugeordnet werden.



Zusammenspiel: Passar – Chartera (partner-topic)



Ergebnis: Das GP-System kann über **partner-topic** sowohl Passar-Meldungen als auch Chartera-Output-Dokumente filtern.
Alternativ: Chartera Output **metadata** (documentId, documentType, correlationId) für dokumentenbasierte Zuordnung nutzen.



Autorisierung API v4

Gute Nachricht: Registrierte Geschäftspartner erhalten v4 automatisch!

Automatische Migration für bestehende API-Abonnements:

Bestehendes v3 Abonnement	Automatisch v4	Umgebung
charteraoutput_documents v3	✓ charteraoutput_documents v4	Test + Produktion
passar_declaration v3	✓ passar_declaration v4	Test + Produktion

Kein manuelles Abonnieren im API Selfservice Portal nötig!

Die v4-Berechtigung wird automatisch für GP vergeben, die bereits v3 auf der jeweiligen Umgebung (Test/Produktion) nutzen.



Migrationszeitplan

Expand → Migrate → Contract

EXPAND

v3 + v4 parallel verfügbar

MIGRATE

v4 ist Standard, v3 noch verfügbar

CONTRACT

Nur v4 – v3 wird abgeschaltet!

TESTUMGEBUNG

Expand (ab Februar 2026)

Migrate 30. März 2026

Contract 11. Mai 2026

PRODUKTION

Expand (ab Februar 2026)

Migrate 13. April 2026

Contract 6. Juli 2026

[Details im Forecast](#) → Nach dem Contract-Datum wird v3 endgültig abgeschaltet!



Was ist zu tun?

1

API-Spezifikation v4 studieren

OpenAPI Spec und Dokumentation auf Confluence prüfen

2

Accept / Content-Type Header implementieren

Alle Requests müssen neu die korrekten Header setzen

3

JSON Response Parsing

GET /messages liefert neu JSON statt XML – Parser anpassen

4

Auf Testumgebung testen

v4 ist ab 13. April 2026 verfügbar

5

Vor Contract-Datum migrieren

I ▾ API-Spezifikation des B2B HUB

- > API B2B HUB für Chartera Output
- > API B2B HUB für Passar
- API B2B Hub v3
- API B2B Hub v4



4 Support Update und Info





Rückkopie Testumgebung

- Während dem **13. – 20. März** findet die jährliche SAP Rückkopie statt
 - Die GPs der PROD werden auf die Testumgebung übertragen
 - Währenddessen können **keine** GP-Rollen beantragt / GPs registriert werden
- Es kann zu Extra-Aufwänden kommen
 - GPs, welche seit der letzten Rückkopie auf der Testumgebung erstellt worden sind aber nicht auf der PROD bestehen, müssen sich erneut onboarden
 - Trost: Nach dem Onboarden stehen die Rollen von der auf PROD eingerichteten Rollen zur Verfügung
 - Änderungen auf dem GP zwischen dem 28. Februar und dem 13. März werden **nicht** gespeichert und gehen verloren



Bugfixes seit letztem Workshop



- **Einfuhr**

- DAZWVS-15624

In der [NI081 - Abgabeberechnung Warenanmeldung Einfuhr](#) fehlte die Datengruppe ConsolidatedDecreeCharges.

- **Transport**

- DAZWVS-16880

[NR315 v4](#) GDRNs aus "Warenanmeldungen Beziehung" wurden fälschlicherweise validiert

- TAPAS-2583

Es wurde kein DTS erstellt wenn in der [NR315 v4](#) nur Additional Operations im Strassenverkehr erfasst wurden.

- **Rules**

- DAZWVS-16588

Regel NP70160 - Bewilligungen wurden nicht korrekt geprüft

- DAZWVS-16510

Gültige DUNS-Nummern in Consignee.identificationNumber konnten zu einer Ablehnung aufgrund von NP70177 führen

- **Nationaler Transit**

- DAZWVS-11195

Bei einem nationalen Transit fehlten in der NT021 diverse Attribute



5 Varia





B2B Hub Virensan

- Virensanner
 - Aktivierung auf dem B2B Hub von Passar ist erfolgt
 - Aktivierung auf dem B2B Hub von Chartera Output per Ende März geplant
- Auswirkung
 - Antwortmeldung wird dadurch leicht verzögert



Terminplanung AG Softwareentwicklung

Termine AG SW – 2026:

- 22. April 2026
- 24. Juni 2026
- 26. August 2026
- 21. Oktober 2026
- 09. Dezember 2026

- Inputs, Feedback, Wünsche etc. an:
yves.ackermann@bit.admin.ch und patrick.haueter@bit.admin.ch



Danke